

PERIKOPEN April bis August 2026

KARWOCHE

Palmsonntag	29. März	Matthäus	21, 1-11
Gründonnerstag	02. April	Lukas	23, 13-32
Karfreitag	03. April	Johannes	19, 1-15
Karsamstag	04. April	Johannes	19, 16-42

OSTERN

Ostersonntag	05. April	Markus	16, 1-20
2. Ostersonntag	12. April	Johannes	20, 19-29
3. Ostersonntag	19. April	Johannes	10, 1-21
4. Ostersonntag	26. April	Johannes	15, 1-27
5. Ostersonntag	03. Mai	Johannes	16, 1-33
6. Ostersonntag	10. Mai	Johannes	14, 1-31

HIMMELFAHRT

Donnerstag (Auffahrt)	14. Mai	Johannes	16, 24-33
Sonntag	17. Mai	Johannes	16, 24-33

PFINGSTEN

Sonntag	24. Mai	Johannes	14, 23-31
---------	---------	----------	-----------

TRINITATIS

Mittwoch	27. Mai	Apostelgesch.	2, 22-28
Sonntag	31. Mai	Johannes	3, 1-8
Sonntag	07. Juni	Johannes	3, 4-21
Sonntag	14. Juni	Johannes	4, 1-26
Sonntag	21. Juni	Paulus an die Römer	8, 12-23

JOHANNI

Mittwoch	24. Juni	Lukas	1, 57-80
Sonntag	28. Juni	Markus	1, 1-11
Sonntag	05. Juli	Johannes	1, 19-34
Sonntag	12. Juli	Johannes	3, 22-36
Sonntag	19. Juli	Markus	6, 17-29

TRINITARISCHE ZEIT

Sonntag	26. Juli	Markus	8, 27- 9,1
Sonntag	02. August	Matthäus	7, 1-14
Sonntag	09. August	Lukas	15, 11-32
Sonntag	16. August	Lukas	9, 1-17

ZUM GELEIT

So wie in der äusseren Welt die Luft nur, wenn sie erwärmt wird, emporsteigt, so ist es auch in unserem Inneren. Wenn unsere Seele sich nicht erwärmt, so steigt sie nicht. Und das Mittel, den Seelengrund zu erwärmen, so dass die Seele ihre Himmelfahrt vollziehen kann, ist das Gebet.

Emil Bock

Liebe Gemeinde in Biel,

wenn man in diesem Jahr die Frühlingsnatur anfangs März mit der Seele miterlebt hat, war man geneigt, die Passionszeit auslassen zu wollen, weil schon eine so österliche Stimmung in der Natur war.

Wenn man aber die Zeitereignisse in der Menschheit in den Blick genommen hat, dann ist man recht schnell zur Überzeugung gekommen, dass der Weg durch die Passionserfahrungen vielleicht noch nie so existenziell nötig war als Heilmittel, wie gerade jetzt. Wir leben derzeit in einer völlig unfriedlichen Welt, wo die Mächtigen nach Belieben ihre Willkür ausleben, ohne Rücksicht auf Menschenleben und die Grundrechte jedes Menschen. Leicht könnte uns die Frage verbittern: Hat das Mysterium von Golgatha in unserer heutigen Welt überhaupt noch eine Bedeutung oder ist es womöglich ganz umsonst geschehen. Unsere Glaubenskraft wird sehr herausgefordert und zugleich auch die Kraft unseres Gebetes. Manchmal öffnet sich dann unerwartet ein Fenster zur geistigen Welt, und wir können in diesem Geschehen ihren Frieden wiederfinden. So war es auch, als im Februar wie aufeinander abgestimmt, Margrit Widmer und Margrit Siegel sich auf den Weg gemacht haben, in die nachtodliche Welt zu wechseln. Im Abstand von 11 Tagen haben die beiden in Grenchen diesen Schritt vollzogen, in klarer Entschiedenheit und im Frieden mit dem zum Abschluss gebrachten diesmaligen Erdenweg. Wir werden mit einer Weihehandlung für die Verstorbenen ihrer gedenken in der Osterzeit, am Samstag, den 25. April (siehe Programm) und dabei unsere Seelen öffnen für die Auferstehungswelt, in der sie nun leben dürfen. Sie helfen uns, diese Welt als geistig real wahrnehmen zu können.

Es grüsst Sie herzlich

Jörg-Martin Steinmetz

PERIKOPEN April bis August 2026

KARWOCHE

Palmsonntag	29. März	Matthäus	21, 1-11
Gründonnerstag	02. April	Lukas	23, 13-32
Karfreitag	03. April	Johannes	19, 1-15
Karsamstag	04. April	Johannes	19, 16-42

OSTERN

Ostersonntag	05. April	Markus	16, 1-20
7. Ostersonntag	12. April	Johannes	20, 19-29
8. Ostersonntag	19. April	Johannes	10, 1-21
9. Ostersonntag	26. April	Johannes	15, 1-27
10. Ostersonntag	03. Mai	Johannes	16, 1-33
11. Ostersonntag	10. Mai	Johannes	14, 1-31

HIMMELFAHRT

Donnerstag (Auffahrt)	14. Mai	Johannes	16, 24-33
Sonntag	17. Mai	Johannes	16, 24-33

PFINGSTEN

Sonntag	24. Mai	Johannes	14, 23-31
---------	---------	----------	-----------

TRINITATIS

Mittwoch	27. Mai	Apostelgesch.	2, 22-28
Sonntag	31. Mai	Johannes	3, 1-8
Sonntag	07. Juni	Johannes	3, 4-21
Sonntag	14. Juni	Johannes	4, 1-26
Sonntag	21. Juni	Paulus an die Römer	8, 12-23

JOHANNI

Mittwoch	24. Juni	Lukas	1, 57-80
Sonntag	28. Juni	Markus	1, 1-11
Sonntag	05. Juli	Johannes	1, 19-34
Sonntag	12. Juli	Johannes	3, 22-36
Sonntag	19. Juli	Markus	6, 17-29

TRINITARISCHE ZEIT

Sonntag	26. Juli	Markus	8, 27- 9,1
Sonntag	02. August	Matthäus	7, 1-14
Sonntag	09. August	Lukas 15	15, 11-32
Sonntag	16. August	Lukas 9	9, 1-17

ZUM GELEIT

So wie in der äusseren Welt die Luft nur, wenn sie erwärmt wird, emporsteigt, so ist es auch in unserem Inneren. Wenn unsere Seele sich nicht erwärmt, so steigt sie nicht. Und das Mittel, den Seelengrund zu erwärmen, so dass die Seele ihre Himmelfahrt vollziehen kann, ist das Gebet.

Emil Bock

Liebe Gemeinde in Biel,

wenn man in diesem Jahr die Frühlingsnatur anfangs März mit der Seele miterlebt hat, war man geneigt, die Passionszeit auslassen zu wollen, weil schon eine so österliche Stimmung in der Natur war.

Wenn man aber die Zeitereignisse in der Menschheit in den Blick genommen hat, dann ist man recht schnell zur Überzeugung gekommen, dass der Weg durch die Passionserfahrungen vielleicht noch nie so existenziell nötig war als Heilmittel, wie gerade jetzt. Wir leben derzeit in einer völlig unfriedlichen Welt, wo die Mächtigen nach Belieben ihre Willkür ausleben, ohne Rücksicht auf Menschenleben und die Grundrechte jedes Menschen. Leicht könnte uns die Frage verbittern: Hat das Mysterium von Golgatha in unserer heutigen Welt überhaupt noch eine Bedeutung oder ist es womöglich ganz umsonst geschehen. Unsere Glaubenskraft wird sehr herausgefordert und zugleich auch die Kraft unseres Gebetes. Manchmal öffnet sich dann unerwartet ein Fenster zur geistigen Welt, und wir können in diesem Geschehen ihren Frieden wiederfinden. So war es auch, als im Februar wie aufeinander abgestimmt, Margrit Widmer und Margrit Siegel sich auf den Weg gemacht haben, in die nachtodliche Welt zu wechseln. Im Abstand von 11 Tagen haben die beiden in Grenchen diesen Schritt vollzogen, in klarer Entschiedenheit und im Frieden mit dem zum Abschluss gebrachten diesmaligen Erdenweg. Wir werden mit einer Weihehandlung für die Verstorbenen ihrer gedenken in der Osterzeit, am Samstag, den 25. April (siehe Programm) und dabei unsere Seelen öffnen für die Auferstehungswelt, in der sie nun leben dürfen. Sie helfen uns, diese Welt als geistig real wahrnehmen zu können.

Es grüsst Sie herzlich

Jörg-Martin Steinmetz